

# Ostergeschichte zum Anfassen

**AKTION** Mit allen Sinnen den letzten Weg von Jesus Christus miterleben

VON PETER PIPLIES

**Bad Endbach-Hartenrod / Schlierbach.** Die Ostergeschichte nicht als Predigt, sondern einmal mit allen Sinnen erleben: Das ermöglicht die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Hartenrod-Schlierbach derzeit in ihrem „Ostergarten“. Mittlerweile bereits zum dritten Mal.

Bei dem Ostergarten handelt es sich um nachgestellte Szenen, die Jesus vom Einzug in Jerusalem bis zu seinem qualvollen Tod am Kreuz und seiner Auferstehung durchlebt hat. Über 100 freiwillige Helfer der haben an dem Projekt mitgearbeitet und werden für die stündlichen Führungen auch gebraucht.

Die Idee für eine solche Aktion war den evangelischen Christen in ihrem Jubiläumsjahr 2010 gekommen, als beim ersten „Ostergarten“ über 2000 Besucher gezählt wurden. Bei der zweiten Auflage in 2011 waren es bereits über 2300, die sich dem Garten der FeG angeschaut haben. Nun wird das kostenlose Angebot zum dritten Mal aufgelegt.

## ■ Räume des Gemeindehaus ins Jahr 27 nach Christi Geburt zurückversetzt

Dazu wurden die unteren Räume des Gemeindehauses im Neuen Weg 3 ausgeräumt und ins Jahr 27 nach Christi Geburt zurückversetzt – in die Zeit also, als Jesus seinen letzten schweren Gang antreten musste.

Die Gemeindeglieder und Freunde haben wonachlang genäht, gesägt und



Eine von vielen Station des „Ostergartens“: Während Jesus zu Gott im Garten betet, kommen schon die römischen Soldaten, um ihn zu verhaften. (Foto: Piplies)

geschraubt, damit die Kulissen möglichst lebensecht aussehen. Beim Eintreten schaut die Besucher ein Maultier an, auf dem Jesus unter dem Jubel der Menschen in Jerusalem eingezogen war. Ein Mitarbeiter der Gemeinde führt die Besucher durch die Ostergeschichte und die einzelnen Stationen, die mit viel Liebe zum Detail ausgeschmückt worden sind. In den abgedunkelten Räumen verfolgt man den Leidensweg Jesu bis zum Ende, das allerdings nicht mit dem Tode am Kreuz aufhört, sondern in der Auf-

erstehung gipfelt. Dabei werden alle Sinne angesprochen. Während man den Worten des Erzählers und der Audioeinspielungen mit den Ohren folgt, bekommt man beim Pasmahl Brot und Wein gereicht.

Die Besucher des Ostergartens sind mit dabei, als Jesus verhaftet, vor den Hohepriester und dann zu Pontius Pilatus geschleppt wird. Vor dem Thron des Pilatus bekommen die Besucher eine Dornenkrone in die Hand gedrückt, die auch Jesus zum Spott tragen musste.

Bei seiner Grablegung hingegen können die Gäste an einem Öl riechen, das beim Balsamieren von Leichen seinen Einsatz vor 2000 Jahren hatte. Die Auferstehung erleben die Besucher nicht nur als Zusage „Habt keine Angst! Jesus ist wirklich auferstanden. Er lebt“, sondern auch als ein Meer aus Blumen und Früchten.

Im Anschluss an die Führungen können die Besucher im „Raum der Stille“ nachdenken, Gebete formulieren oder im Café bei einem Getränk sich miteinander austauschen. Die

Führungen durch den Ostergarten der Freien evangelischen Gemeinde Hartenrod-Schlierbach sind nur nach vorheriger Anmeldung unter ☎ (0 27 76) 9 13 02 45 möglich.

Es gibt Führungen für Kinder und Erwachsene. Führungen werden ab sofort bis Ostern von Montag bis Freitag stündlich von 8.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 20.30 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Karfreitag stündlich von 13.30 bis 18.30 Uhr angeboten. Der Besuch ist kostenlos. Eine Führung dauert etwa eine Stunde.